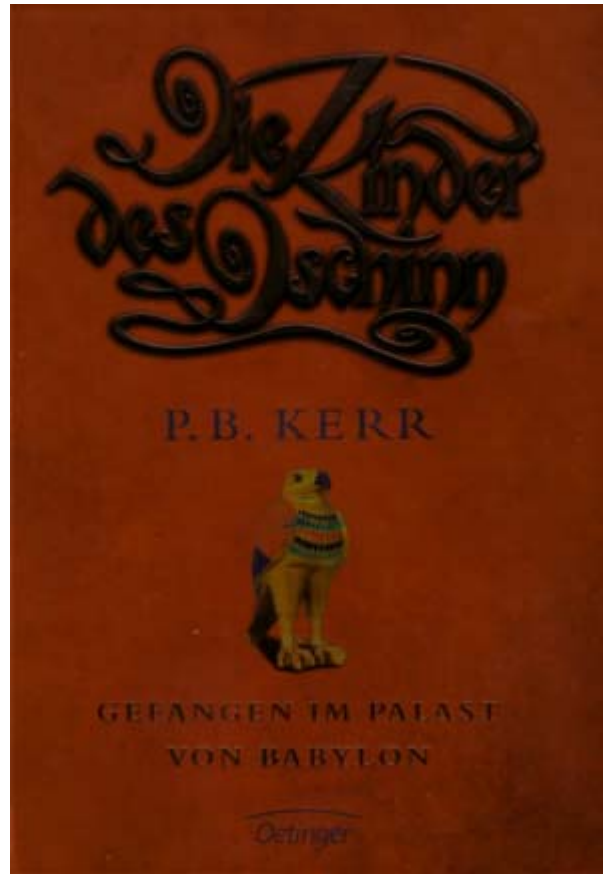


# Die Kinder des Dschinn - Gefangen im Palast von Babylon

„Ich will als Hexe gehen“ sagte Philippa. „Mit vielen Warzen.“ „Und ich als Vampir“, sagte John. „Mit richtigem Blut an den Zähnen.“ (Anfang)

Zyklus/Band:	Die Kinder des Dschinn 2
Autor:	<b>Philip B. Kerr</b>
Erscheinungsjahr	2005
Original:	The Children of the Lamp – The Blue Djinn of Babylon
Verlag:	Scholastic Ltd. // Verlag Friedrich Oetinger - Rowohlt Verlag
ISBN:	3-7891-4024-4
Subgenre:	Jugendbuch
Seitenzahl:	378 S.



## Worum's geht:

Wie verkleidet sich ein Dschinn an Halloween? Was geschieht im WG, im Wunsch-Gewimmel des Weihnachtseinkaufs? Völlig neuen Problemstellungen sehen sich die Zwillingen John und Philippa gegenüber. Und dann ist es auch noch eisig kalt in New York und bei Kälte nehmen bekanntlich die Kräfte eines Dschinn ab wie Schnee, der in der Sonne schmilzt. Aber die Dschinnärztin Sacstroker weiß Rat in Form vulkanischen Wassers und ihr Sohn Dybbuck hat noch ein paar zusätzliche Tricks auf Lager. Einige Tage später dämmert es den Zwillingen, dass dieser Rat nicht so selbstlos war, wie er aussah, denn ihre Kräfte wurden missbraucht. Andererseits wissen sie jetzt, wie man die Sauna zum „Auftauen“ eingefrorener Kräfte verwendet. Als dann John in die Geschicke der Haushälterin eingreift, wird er seinerseits vom Dschinn des Wohnblocks entdeckt und per Wirbelsturm nach Hause transportiert. Damit wird so mancher Streich aufgedeckt, andererseits lassen sich die Begabungen der Kinder auch nicht länger verstecken und mit Onkel Nimrods Mithilfe gelangen sie zur Buchpremiere von Rakshasas' Bagdad-Regel-Kompendium. Im ‚Versiegelten Buch‘ trifft man Dschinns aus aller Welt und Philippa wird, ohne es zu merken, dazu gebracht, sich zum Jugendturnier in Dschinnverso zu melden. Dieses Jahr macht der Blaue Dschinn persönlich die Oberaufsicht und als das Mädchen auf der Siegerspur liegt, merkt sie, dass sie wiederum nur als Schachfigur in einem noch komplexeren Spiel benutzt wird. Geht es nur um Leben und Tod oder um weit mehr?

## Warum's so gut ist:

Ein buntes Kaleidoskop entfaltet sich in dieser kurzweiligen Geschichte, die weitgehend aus einem Erzählstrang besteht. Erst als Philippa in Babylon gefangen sitzt, spaltet sich dieser auf in ihre Geschichte und in die der Befreier. Denn die kommen natürlich. Aber bis es letztlich dazu kommt, müssen viele Abenteuer bestanden werden. Alle haben ihren eigenen Reiz und auch ihren hintergründigen Humor. Wenn im ersten Band einige Äußerungen verallgemeinernd über Völker oder Nationen manchen Unmut erwecken konnten, fehlt dieses Element hier weitgehend. Die Reise in den Irak entwickelt sich trotzdem nicht ganz so harmlos und so manches platte Stammtischurteil vermutet man in skurril verpackten kleinen Szenen, aber man kann sie auch ganz anders lesen: Einige internationale Großkonzerne bekommen ihr Fett ab mit kleinen Randbemerkungen, genauso wie das Militär allgemein und der CIA insbesondere.

Dass dann in der groß und über weite Zeiträume angelegten Geschichte (Dschinn werden bedeutend älter als Menschen) dann auch noch ein Familiendrama steckt, lässt sich zwar schon früh vermuten, bleibt aber dann in seiner Entfaltung dem Schlussteil überlassen. So kann man auch belehrende Beispiele für Verhaltensweisen lesen, gute Tipps und Ratschläge und eine ganze Menge brauchbarer Ratschläge, die eher jüngere Leser direkt ansprechen.

Insgesamt ist der zweite Band aus der Welt der Dschinn ein vergnügliches, kurzweiliges Lesevergnügen.

Da eine ganze Reihe Fäden unverknüpft blieben, wird man eine weitere Folge erwarten dürfen.

<b>Wertung:</b>	5 ist das Beste, 1 das Schlechteste
<b>Insgesamt:</b>	<b>3.5</b>
Welt: (Atmosphäre, Komplexität, Innovation der dargestellten Welt)	4
Aufmachung: (Coverbild, Gestaltung innen, Extras)	3
Sprache:	3.5
Story:	4
Karte:	nein
Personenglossar:	nein
Sachglossar:	nein
Hinweise zur Sprache/Aussprache:	nein
Illustrationen/Vorsatzbild/Sonstiges:	nein
<b>Fazit:</b>	<b>Vergnüglich und kurzweilig, schottische Variante englischen Humors</b>
<b>Buch gemocht? Vielleicht gefällt dann auch...</b>	<b>Das gläserne Wort</b>
Online-Rezension:	<a href="http://www.bibliothekaphantastika.de">http://www.bibliothekaphantastika.de</a>
Verfasser – Inhalt und Rezension / Zeit	wolfcrey / 22-1-2006